

Logwin AG

Zwischenbericht

zum 30. Juni 2017



Your Logistics

Kennzahlen 1. Januar – 30. Juni 2017

Ertragslage	<i>Angaben in Tausend €</i>	2017	2016
Umsatz			
Konzern		541.383	479.220
<i>Veränderung zu 2016</i>		<i>13,0 %</i>	
Air + Ocean		358.683	296.523
<i>Veränderung zu 2016</i>		<i>21,0 %</i>	
Solutions		183.785	184.123
<i>Veränderung zu 2016</i>		<i>-0,2 %</i>	
Operatives Ergebnis (EBITA)			
Konzern		18.467	17.035
<i>Marge</i>		<i>3,4 %</i>	<i>3,6 %</i>
Air + Ocean		17.469	17.898
<i>Marge</i>		<i>4,9 %</i>	<i>6,0 %</i>
Solutions		4.425	2.403
<i>Marge</i>		<i>2,4 %</i>	<i>1,3 %</i>
Periodenergebnis			
Konzern		13.079	12.408
Finanzlage			
<i>Angaben in Tausend €</i>		2017	2016
Operativer Cashflow		-14.857	-8.054
Netto-Cashflow		-22.576	-12.525
Vermögenslage			
		30.06.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote		36,8 %	35,0 %
Nettoliiquidität <i>(in Tausend €)</i>		72.604	102.591
Anzahl der Mitarbeiter			
		30.06.2017	31.12.2016
Anzahl der Mitarbeiter		4.157	4.154

Konzernzwischenlagebericht

Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft Die Weltwirtschaft befindet sich zur Mitte des Jahres 2017 im Aufschwung. Die weltwirtschaftliche Belebung zeigt sich auch im Welthandel, der in den ersten Monaten des Jahres zulegen konnte. Obwohl die Unsicherheit über die künftige Wirtschaftspolitik der führenden Handelspartner vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften unverändert hoch ist, dämpft dies die wirtschaftlichen Aktivitäten momentan nicht erheblich.

Deutsche (Logistik-)Wirtschaft Die deutsche Wirtschaft setzte im ersten Halbjahr 2017 ihre dynamische positive Entwicklung fort. Die Beschäftigung nimmt weiter zu. Nachfrageseitig wird die wirtschaftliche Entwicklung zuletzt vor allem von den Investitionen getragen. Die privaten und staatlichen Konsumausgaben stützen das Wachstum zusätzlich. Das Konjunkturklima in der deutschen Logistikwirtschaft hat sich im laufenden Quartal rückläufig entwickelt. Dies geht vor allem auf die Logistikanbieter in Industrie und Handel zurück.

Wettbewerb und Markt In allen relevanten Bereichen war das Logistikgeschäft im bisherigen Jahresverlauf 2017 trotz der positiven weltwirtschaftlichen Entwicklung von einem herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeld gekennzeichnet.

Der Luftfrachtmarkt wies im ersten Halbjahr ein deutliches Wachstum auf. Die gestiegenen Luftfrachtraten zeigen die große Nachfrage auf den wichtigsten Relationen. Auch in der Seefracht waren teilweise deutlich ansteigende Frachtraten kennzeichnend für die Marktentwicklung. Die Konsolidierung des Reedereimarktes setzte sich fort und dies hatte deutlich spürbare Auswirkung auf den Speditionsmarkt.

Der Kontraktlogistikmarkt war im laufenden Jahr sowohl im Bestandsgeschäft als auch in der Akquisition von Neugeschäften von unverändert starkem Wettbewerbs- und Margendruck gekennzeichnet.

Entwicklung des Logwin-Konzerns

Der Logwin-Konzern konnte in dem sehr herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeld die insgesamt gute Ergebnisentwicklung fortsetzen. Bei einem gestiegenen Umsatz konnte das erste Halbjahr 2017 über dem Ergebnis des Vorjahres abgeschlossen werden.

Das Geschäftsfeld Air + Ocean setzte im ersten Halbjahr 2017 die erfreuliche Mengenentwicklung fort. Hierbei gelang es, in einem stagnierenden Gesamtmarkt sowohl die Luft- als auch die Seefrachtvolumina weiter zu steigern. Das deutlich gestiegene Frachtratenniveau auf den Haupttrouten wirkte sich sehr positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Der Umsatz im Geschäftsfeld Solutions entwickelte sich stabil. Die Entwicklung wurde getragen von der volumenseitig starken Entwicklung einzelner deutscher und internationaler Bestandskunden und auch von Neugeschäft. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Neugeschäfte und die Absicherung der operativen Performance an einzelnen Standorten stand im ersten Halbjahr 2017 im Fokus. Darüber hinaus erforderte das Markt- und Wettbewerbsumfeld in der Kontraktlogistik die Konzentration auf die Absicherung und fortlaufende Weiterentwicklung von Bestandsgeschäften.

Ertragslage

Umsatz Der Logwin-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von 541,4 Mio. Euro und liegt somit deutlich über dem Vorjahresumsatz von 479,2 Mio. Euro. Die Umsatzsteigerung resultiert hauptsächlich aus dem gestiegenen Frachtratenniveau im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Air + Ocean

Das Geschäftsfeld Air + Ocean erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 einen Umsatz von 358,7 Mio. Euro (Vorjahr: 296,5 Mio. Euro). Die positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist überwiegend auf deutlich höhere Frachtraten in nahezu allen Fahrtgebieten zurückzuführen. Das gestiegene Frachtvolumen stützte den Anstieg des Umsatzes zusätzlich.

Solutions

Der Umsatz des Geschäftsfelds Solutions belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 183,8 Mio. Euro und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahreswertes von 184,1 Mio. Euro. Bei unverändert starkem Preis- und Wettbewerbsdruck konnte der Umsatz insbesondere aufgrund von Neugeschäft stabil gehalten werden. Die Mengenentwicklung in der überwiegenden Zahl der Bestandsgeschäfte war im gegebenen Marktumfeld zufriedenstellend.

Bruttogewinn und Bruttomarge Im ersten Halbjahr 2017 lag die Bruttomarge des Logwin-Konzerns mit 8,5 % unter der Bruttomarge des Vorjahreszeitraums in Höhe von 9,2 %. Der Bruttogewinn lag mit 45,8 Mio. Euro über dem Vorjahr (44,0 Mio. Euro). Neben der Umsatzsteigerung waren günstigere Kostenentwicklungen an wichtigen Standorten hierfür ausschlaggebend.

Vertriebs- und Verwaltungskosten Die Vertriebskosten lagen in den ersten beiden Quartalen mit 14,3 Mio. Euro auf Höhe des Vorjahres mit 14,4 Mio. Euro. Darüber hinaus sanken die Verwaltungskosten von 14,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 13,5 Mio. Euro.

Operatives Ergebnis (EBITA) Das operative Ergebnis des Logwin-Konzerns lag im ersten Halbjahr 2017 mit 18,5 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 17,0 Mio. Euro. Ein deutlicher Ergebnisanstieg im Geschäftsfeld Solutions hat wesentlich zur Verbesserung beigetragen, im Geschäftsfeld Air + Ocean war ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die operative Marge des Konzerns von 3,4 % war angesichts der Umsatzentwicklung im Vergleich zu 3,6 % im Vorjahreszeitraum leicht rückläufig.

Air + Ocean

Das operative Ergebnis des Geschäftsfeld Air + Ocean lag mit 17,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2017 um 0,4 Mio. Euro unter dem Vorjahresergebnis von 17,9 Mio. Euro. Im intensiven Markt- und Wettbewerbsumfeld wirkten sich rückläufige Ergebnisbeiträge wesentlicher Bestandsgeschäfte und die Umsetzung der gezielten Netzwerkerweiterungen dämpfend auf das insgesamt erfreuliche operative Ergebnis aus.

Solutions

Das Geschäftsfeld Solutions erzielte in den ersten sechs Monaten 2017 ein operatives Ergebnis von 4,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,4 Mio. Euro). Das Ergebnis konnte zum einen durch erfreuliche Mengenentwicklungen bei Bestandskunden und den erfolgreichen Start von Neugeschäften sowie durch die Senkung operativer Kosten gesteigert werden. Das Vorjahresergebnis wurde zudem durch erhöhte Aufwendungen aus dem Anlauf von Neugeschäften gemindert.

Finanzergebnis und Ertragsteuern Das Finanzergebnis der ersten beiden Quartale 2017 verbesserte sich mit -0,7 Mio. Euro leicht gegenüber dem Vorjahreswert von -0,8 Mio. Euro. Der Ertragsteueraufwand des ersten Halbjahres 2017 war durch einen Einmaleffekt belastet und lag mit -4,7 Mio. Euro über dem Aufwand des Vergleichszeitraums von -3,8 Mio. Euro.

Periodenergebnis In den ersten sechs Monaten 2017 erzielte der Logwin-Konzern ein Periodenergebnis von 13,1 Mio. Euro und lag damit um 0,7 Mio. Euro über dem Vorjahresergebnis von 12,4 Mio. Euro.

Finanzlage

Operativer Cashflow Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit des Logwin-Konzerns lag im ersten Halbjahr bei -14,9 Mio. Euro und damit um -6,8 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert (2016: -8,1 Mio. Euro). Der Rückgang ist hauptsächlich auf den Aufbau von Forderungen zurückzuführen, dem kein entsprechender Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber stand.

Investitions-Cashflow Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des Logwin-Konzerns befand sich in den ersten beiden Quartalen 2017 mit -7,7 Mio. Euro um -3,2 Mio. Euro unter dem Vorjahrescashflow von -4,5 Mio. Euro. Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus höheren Investitionen im Geschäftsfeld Solutions.

Netto-Cashflow Der Logwin-Konzern erzielte in den ersten beiden Quartalen des laufenden Jahres einen Netto-Cashflow von -22,6 Mio. Euro und befindet sich unter dem Vorjahres-Cashflow von -12,5 Mio. Euro.

Finanzierungs-Cashflow Der Finanzierungs-Cashflow im ersten Halbjahr 2017 lag bei -6,7 Mio. Euro im Vergleich zu -2,1 Mio. Euro im Vorjahr. Enthalten im Finanzierungs-Cashflow ist die Ausschüttung an die Aktionäre der Logwin AG von -5,8 Mio. Euro aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der Logwin AG zur Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2016.

Vermögenslage

Bilanzsumme und Vermögenswerte Zum 30. Juni 2017 weist der Logwin-Konzern eine um 6,0 Mio. Euro leicht reduzierte Bilanzsumme von 392,1 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 398,1 Mio. Euro) aus. Während sich die langfristigen Vermögenswerte nahezu unverändert entwickelten, zeigten sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten größere Veränderungen aufgrund von Working Capital Effekten. Die stichtagsbedingten Anstiege der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+15,5 Mio. Euro) sowie der Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte (+9,0 Mio. Euro) wurden durch den deutlichen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (-30,6 Mio. Euro) überkompensiert.

Zahlungsmittel und Nettoliquidität Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Logwin-Konzerns zum 30. Juni 2017 beliefen sich auf 85,4 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 116,0 Mio. Euro). Die Nettoliquidität lag mit 72,6 Mio. Euro weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2016: 102,6 Mio. Euro).

Verbindlichkeiten Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich zum Ende des ersten Halbjahres 2017 aufgrund der zinsbedingten Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 48,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 auf 45,8 Mio. Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Berichtsstichtag auf 202,1 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 210,9 Mio. Euro) und enthielten vor allem rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 149,3 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 155,8 Mio. Euro).

Eigenkapital Im ersten Halbjahr 2017 erhöhte sich das Eigenkapital des Logwin-Konzerns aufgrund des positiven Periodenergebnisses und zinsbedingt angepasster Pensionsrückstellungen von 139,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 auf 144,2 Mio. Euro. Gegenläufig wirkten sich die erstmalige Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Logwin AG sowie Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften mindernd auf das Eigenkapital aus. Die Eigenkapitalquote lag mit erfreulichen 36,8 % zum 30. Juni 2017 über der Quote zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2016: 35,0 %). Bezüglich der erfolgten Restrukturierung des Aktienkapitals, der Annullierung eigener Aktien und der Dividendenzahlung wird auf die Erläuterungen unter Hauptversammlung 2017 verwiesen.

Mitarbeiter

Weltweit waren zum 30. Juni 2017 im Logwin-Konzern 4.157 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2016: 4.154). Die Anzahl der Beschäftigten im Geschäftsfeld Solutions hat sich im Vergleich zum Jahresende 2016 um 27 reduziert. Der Rückgang wird durch gegenläufige Entwicklungen im Geschäftsfeld Air + Ocean und sonstigen Bereichen kompensiert.

Risiken

Im Erlassverfahren bezüglich der Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, gab es keine berichtspflichtigen Entwicklungen. Die Weiterführung des Verfahrens wird für das zweite Halbjahr 2017 erwartet. Unabhängig von dem Antrag auf vollständigen Erlass der Abgaben zuzüglich Zinsen besteht die Deckungszusage des für die Schadensregulierung zuständigen Versicherungsbüros weiter fort. Zum Stichtag wurde vor dem Hintergrund der Erfolgsaussichten ein Erlass der Zahlung als eher wahrscheinlich erachtet. Für nähere Informationen wird auf den Jahresfinanzbericht 2016 verwiesen.

Darüber hinaus hat sich die Risikolage für den Logwin-Konzern im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2016 nicht wesentlich verändert. Hinsichtlich bestehender und potenzieller Risiken verweisen wir daher auf den Risikobericht des Jahres 2016.

Hauptversammlung 2017

Am 12. April 2017 fand in Luxemburg die ordentliche und eine außerordentliche Hauptversammlung der Logwin AG statt. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses 2016 wurden die Vorschläge des Verwaltungsrats von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Erstmals wurde die Zahlung einer Dividende von 0,04 Euro je Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr auf Basis der 144,2 Mio. gewinnberechtigten Aktien beschlossen. Infolgedessen wurden im April 2017 insgesamt 5,8 Mio. Euro an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Weiterhin wurde die Restrukturierung des gezeichneten Aktienkapitals mit der Zusammenlegung der Aktien des Unternehmens in einem Verhältnis von 50:1, die Umwandlung der Inhaber- in Namensaktien sowie die Annullierung eigener Aktien bei gleichzeitiger Erhöhung des gezeichneten Aktienkapitals beschlossen. Weitere Einzelheiten der Beschlüsse können unter www.logwin-logistics.com/de/investoren/hauptversammlung.html eingesehen werden.

Ausblick

Rahmenbedingungen Auf Basis des bisherigen Jahresverlaufs geht der Logwin-Konzern weiterhin von einer stabilen Entwicklung der Weltwirtschaft aus. Die deutsche Konjunktur sollte sich in den kommenden Monaten ebenfalls entsprechend den Vorperioden stabil entwickeln.

Umsatzerwartung Unter der Annahme einer stabilen weltkonjunkturellen Entwicklung sowie stabilen Währungsrelationen rechnet der Logwin-Konzern für das Geschäftsjahr 2017 bei einem moderaten Wachstum der Volumina und in Anbetracht der Frachtraten mit einem deutlichen Anstieg des Konzernumsatzes. Das Geschäftsfeld Air + Ocean wird frachtratenbedingt den Umsatz des Vorjahres deutlich übertreffen. Der Umsatz im Geschäftsfeld Solutions sollte sich im Jahresverlauf weiterhin stabil entwickeln.

Ergebniserwartung Der Logwin-Konzern strebt vor dem Hintergrund des herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfelds im Gesamtjahr 2017 weiterhin eine moderate Steigerung des Konzernergebnisses an.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

01. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2017	2016
Umsatzerlöse		541.383	479.220
Umsatzkosten		-495.589	-435.189
Bruttogewinn		45.794	44.031
Vertriebskosten		-14.295	-14.383
Verwaltungskosten		-13.530	-14.095
Sonstige betriebliche Erträge		2.909	4.578
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.411	-3.096
Operatives Ergebnis (EBITA)		18.467	17.035
Finanzierungserträge		255	192
Finanzierungsaufwendungen		-932	-1.005
Ergebnis vor Ertragsteuern		17.790	16.222
Ertragsteuern		-4.711	-3.814
Periodenergebnis		13.079	12.408
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		12.908	12.226
Nicht beherrschende Anteile		171	182
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro):			
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis		4,48	4,23
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)*		2.884.369	2.887.091

*gemäß IAS 33.64 wurde die Berechnung aufgrund der 50:1 Aktienzusammenlegung für sämtliche dargestellte Perioden korrigiert

Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2017	2016
Periodenergebnis		13.079	12.408
Unrealisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		2	2
Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-2.822	-768
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Währungsdifferenzen		-382	-
Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		-3.202	-766
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		1.471	-4.272
Latente Steuereffekte auf Neubewertungen der Nettoschuld		-285	822
Sonstiges Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		1.186	-3.450
Sonstiges Ergebnis		-2.016	-4.216
Gesamtergebnis		11.063	8.192
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		11.036	8.035
Nicht beherrschende Anteile		27	157

Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2017	2016
Ergebnis vor Ertragsteuern		17.790	16.222
Finanzergebnis		677	813
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		18.467	17.035
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		4.051	3.945
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		102	-598
Sonstiges		-3.253	-1.193
Steuerzahlungen		-3.346	-3.365
Gezahlte Zinsen		-626	-645
Erhaltene Zinsen		255	192
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-27.908	-15.996
Veränderung Verbindlichkeiten		-2.397	-7.494
Veränderung Vorräte		-202	65
Operativer Cashflow		-14.857	-8.054
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-7.608	-4.680
Aus-/Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-439	189
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		329	114
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-1	-94
Investitions-Cashflow		-7.719	-4.471
Netto-Cashflow		-22.576	-12.525
Veränderung aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		33	-257
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-815	-840
Ausschüttung an nicht beherrschender Anteile		-196	-607
Ausschüttung an Aktionäre		-5.769	-
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien		-	-392
Finanzierungs-Cashflow		-6.747	-2.096
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-1.301	-112
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-30.624	-14.733
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		116.006	92.661
Veränderung		-30.624	-14.733
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		85.382	77.928

Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2017	31.12.2016
Firmenwerte		66.821	66.821
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.004	2.797
Sachanlagen		37.102	36.525
Finanzanlagen		813	821
Latente Steueransprüche		13.741	14.232
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.109	1.475
Summe langfristige Vermögenswerte		122.590	122.671
Vorräte		2.988	2.786
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		151.719	136.228
Ertragsteuerforderungen		1.385	1.319
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		28.076	19.098
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		85.382	116.006
Summe kurzfristige Vermögenswerte		269.550	275.437
Summe Aktiva		392.140	398.108

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital		131.300	131.202
Konzernrücklagen		12.274	10.580
Eigene Aktien		-	-3.475
Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital		143.574	138.307
Nicht beherrschende Anteile		669	838
Eigenkapital		144.243	139.145
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		11.034	11.574
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		30.667	32.729
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.130	3.070
Latente Steuerschulden		617	315
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		362	336
Summe langfristige Schulden		45.810	48.024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		149.349	155.786
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.446	1.565
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		299	276
Kurzfristige Rückstellungen		7.483	7.608
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.391	2.441
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		40.119	43.263
Summe kurzfristige Schulden		202.087	210.939
Summe Passiva		392.140	398.108

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Aktionäre der		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<i>Angaben in Tausend €</i>			
1. Januar 2016	131.202	48.172	-64.223
Periodenergebnis			12.226
Sonstiges Ergebnis			-3.450
Gesamtergebnis			8.776
Ausschüttungen			
Erwerb eigener Aktien			
30. Juni 2016	131.202	48.172	-55.447
1. Januar 2017	131.202	48.172	-39.917
Periodenergebnis			12.908
Sonstiges Ergebnis			1.186
Gesamtergebnis			14.094
Ausschüttungen			-5.769
Verrechnung Kapitalrücklage mit gezeichnetem Kapital	98	-98	
Annullierung eigener Aktien		-3.475	
30. Juni 2017	131.300	44.599	-31.592

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Logwin AG entfallendes Eigenkapital					
Kumuliertes sonstiges Ergebnis					
Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Währungs-differenzen	Eigene Aktien	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
-36	1.340	-3.026	113.429	1.104	114.533
			12.226	182	12.408
2	-743		-4.191	-25	-4.216
2	-743		8.035	157	8.192
			-	-607	-607
		-392	-392		-392
-34	597	-3.418	121.072	654	121.726
-29	2.354	-3.475	138.307	838	139.145
			12.908	171	13.079
2	-3.060		-1.872	-144	-2.016
2	-3.060		11.036	27	11.063
			-5.769	-196	-5.965
			-		-
		3.475	-		-
-27	-706	-	143.574	669	144.243

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 37w WpHG und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Er entspricht den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde durch das Audit Committee der Logwin AG am 28. Juli 2017 genehmigt.

2 Konsolidierungskreis

Der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. Juni 2017 umfasst zwei inländische und 54 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2016: zwei inländische und 55 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2016	Zugänge	Abgänge	30.06.2017
Luxemburg	2	-	-	2
Deutschland	14	-	-	14
Übriges Ausland	41	-	1	40
Summe	57	-	1	56

Der Abgang betrifft die Veräußerung der Anteile an der Logwin Air + Ocean Switzerland AG mit Wirkung zum 30. Juni 2017, die einen Verlust der Beherrschung des Tochterunternehmens nach sich zieht. Der Verkauf hatte keinen wesentlichen Effekt auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) haben in den Vorjahren neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht. Davon waren die folgenden für das Geschäftsjahr 2017 neu anzuwenden:

3 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Standard/Interpretationen			Zeitpunkt verpflichtende Anwendung in der EU für den Beginn des Geschäftsjahre am oder nach dem	Endorsement
Änderung	IAS 12	Ansatz von Vermögenswerten aus latenten Steuern für nicht realisierte Verluste	01.01.2017	Nein
Änderung	IAS 7	Angabeninitiative	01.01.2017	Nein
Änderung	IFRS 12	Jährliche Verbesserung an den IFRS, Zyklus 2014 - 2016	01.01.2017	Nein

Sofern die geänderten Vorschriften für den Logwin-Konzern grundsätzlich anwendbar gewesen wären, hätten sich aus der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der Logwin AG ergeben.

4 Segmentberichterstattung

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 30. Juni 2017	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		357.472	183.075	836	-	541.383
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.211	710	1.597	-3.518	-
Umsatz		358.683	183.785	2.433	-3.518	541.383
Operatives Ergebnis (EBITA)		17.469	4.425	-3.427	-	18.467
Finanzergebnis						-677
Ertragsteuern						-4.711
Periodenergebnis						13.079
1. Januar - 30. Juni 2016	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		295.453	182.950	817	-	479.220
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.070	1.173	1.589	-3.832	-
Umsatz		296.523	184.123	2.406	-3.832	479.220
Operatives Ergebnis (EBITA)		17.898	2.403	-3.266	-	17.035
Finanzergebnis						-813
Ertragsteuern						-3.814
Periodenergebnis						12.408

5 Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

Am 12. April 2017 fand in Luxemburg die ordentliche und eine außerordentliche Hauptversammlung der Logwin AG statt. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses 2016 wurden die Vorschläge des Verwaltungsrats von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Erstmals wurde die Zahlung einer Dividende von 0,04 Euro je Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr auf Basis der 144,2 Mio. gewinnberechtigten Aktien beschlossen. Infolgedessen wurden im April 2017 insgesamt 5,8 Mio. Euro an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Weiterhin wurde die Restrukturierung des gezeichneten Aktienkapitals mit der Zusammenlegung der Aktien des Unternehmens in einem Verhältnis von 50:1, die Umwandlung der Inhaber- in Namensaktien sowie die Annullierung eigener Aktien bei gleichzeitiger Erhöhung des gezeichneten Aktienkapitals beschlossen. Weitere Einzelheiten der Beschlüsse können unter www.logwin-logistics.com/de/investoren/hauptversammlung.html eingesehen werden.

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 30. Juni 2017 und 31. Dezember 2016 wieder:

6 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend €	Fair Value	
	30.06.2017	31.12.2016
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	684	692
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	685	505
mit negativem Marktwert	-1.371	-792
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-11.158	-11.703

* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 11 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2016.

In den ersten sechs Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

7 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsverfahren

Im Erlassverfahren bezüglich der Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, gab es keine berichtspflichtigen Entwicklungen. Die Weiterführung des Verfahrens wird für das zweite Halbjahr 2017 erwartet. Unabhängig von dem Antrag auf vollständigen Erlass der Abgaben zuzüglich Zinsen besteht die Deckungszusage des für die Schadensregulierung zuständigen Versicherungsbüros weiter fort. Zum Stichtag wurde vor dem Hintergrund der Erfolgsaussichten ein Erlass der Zahlung als eher wahrscheinlich erachtet. Für nähere Informationen wird auf den Jahresfinanzbericht 2016 verwiesen.

8 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Unternehmen und Personen werden als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen, oder eine Beteiligung an dem Unternehmen hält, die ihr einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen gibt, wenn eine der Parteien ein assoziiertes Unternehmen ist, oder wenn eine der Parteien ein Mitglied des Führungspersonals des Unternehmens oder dessen Mutterunternehmens ist.

In den Geschäftsjahren 2017 und 2016 erbrachte der Logwin-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Dienstleistungen für bestimmte assoziierte und für verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen. Darüber hinaus bestanden Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit der Muttergesellschaft DELTON AG und ihren Tochterunternehmen.

1. Januar - 30. Juni	Assoziierte und verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen		DELTON AG und ihre Tochterunternehmen	
	2017	2016	2017	2016
<i>Angaben in Tausend €</i>				
Erbrachte Dienstleistungen	24	13	97	216
Bezogene Dienstleistungen	62	170	268	267
	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2017	31.12.2016
Forderungen	9	14	3	2
Verbindlichkeiten	180	-	104	62

Weiterhin hat die Logwin AG mit der DELTON AG eine Rahmenvereinbarung für Geldhandelsgeschäfte abgeschlossen. Zum 30. Juni 2017 bestanden kurzfristige Geldanlagen der Logwin AG bei der DELTON AG in Höhe von 30,0 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 25,0 Mio. Euro); im Berichtsjahr sind Finanzierungserträge von 13 TEUR angefallen (Vorjahr: 0 TEUR).

Der alleinige Gesellschafter der DELTON AG, Herr Stefan Quandt, ist Aktionär und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der BMW AG, München. Er ist im Sinne von IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ eine nahe stehende Person zur BMW AG.

Der Logwin-Konzern hat in den ersten sechs Monaten 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 17.358 TEUR (Vorjahr: 11.710 TEUR) mit Unternehmen der BMW AG erzielt. Die Forderungen gegen die BMW-Gruppe belaufen sich zum 30. Juni 2017 auf 2.643 TEUR (31. Dezember 2016: 1.331 TEUR).

Außerdem haben Unternehmen des Logwin-Konzerns von der BMW-Gruppe Fahrzeuge im Wege des Leasings bezogen. Die hieraus für den Logwin-Konzern im ersten Halbjahr 2017 entstandenen Aufwendungen belaufen sich auf 680 TEUR (Vorjahr: 694 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber der BMW-Gruppe betragen zum 30. Juni 2017 6 TEUR (31. Dezember 2016: 19 TEUR).

Darüber hinaus gab es Geschäftsbeziehungen zwischen dem Logwin-Konzern und Mitgliedern des Verwaltungsrats. Dem Logwin-Konzern entstanden dadurch im ersten Halbjahr 2017 Aufwendungen in Höhe von 45 TEUR (Vorjahr: 42 TEUR).

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten ausnahmslos zu marktüblichen Konditionen unter Beachtung des „dealing at arm’s length“-Grundsatzes.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10. August 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

9 Prüferische Durchsicht

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.

10 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Dr. Antonius Wagner
(Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Sebastian Esser
(Mitglied des Verwaltungsrats)

